

nebst den Gemmen, woraus die Pflanzen entstanden sind. 564 b (f. gemmifer Reichenbach) Frühjahrsjugendform (*P. serratus* Opiz) nebst den Gemmen, woraus die Pflanzen entstanden sind. 565 *Potamogeton compressus* Linné. 566 *Potamogeton pusillus* Linné var. *vulgaris* Fries. 567 var. *Berchtoldi* Fieber. 568 *Potamogeton pectinatus* Linné var. *scoparius* Wallroth f. *typica* Fischer. 569 var. *scoparius* Wallroth f. *subdrupaceus* Fischer. 570 *Potamogeton juncifolius* Kerner var. *fluviatilis* (Schübler?) Fischer. 571 *Gymnadenia conopea* Richard Brown. 572 *Gymnadenia odoratissima* Richard. 573 *Nigritella angustifolia* Richard. 574 *Herminium Monorchis* Richard Brown. 575 *Tofieldia calyculata* Wahlenberg. 576 *Juncus effusus* Linné var. *typicus* Beck. 577 *Juncus glaucus* Linné. 578 a *Juncus lampocarpus* Ehrhart. 578 b status *morbillosus*. 579 var. *fluitans* Koch. 580 *Juncus acutiflorus* Ehrhart. 581 var. *palustris* Fischer. 582 *Juncus obtusiflorus* Ehrhart. 583 a var. (nov.) *Schillingeri* Fischer. 583 b (Vergleichspflanze zu 583 a). 584 *Juncus tenuis* Willenow. 585 *Juncus compressus* Jacquin. 586 *Carex mucronata* Allioni. 587 *Carex brachystachys* Schrank. 588 *Carex pilosa* Scopoli. 589 *Carex firma* Host. 590 *Carex filiformis* Linné. 591 *Calamagrostis pseudophragmites* De Candolle. 592 *Calamagrostis epigeios* Roth. var. *subquinquenervia* Torges. 593 *Calamagrostis epigeios* × *pseudophragmites* (*Cal. Wirtgeniana* Haufsknecht). 594 *Brachypodium silvaticum* Roemer et Schultes var. *dumosum* Beck. 595 *Bromus mollis* Linné a) *typicus* Beck. 596 β *leptostachys* Beck. 597 *Bromus ramosus* Hudson var. *eu-ramosus* Ascherson et Graebner. 598 var. *Benekeni* Ascherson et Graebner. 599 *Isoetes lacustris* Linné. 600 *Asplenium fissum* Wimmer.

III. Literaturbesprechungen.

Dr. Oskar Drude, Der Hercynische Florenbezirk. Grundzüge der Pflanzenverbreitung im mitteldeutschen Berg- und Hügellande vom Harz bis zur Rhön, bis zur Lausitz und dem Böhmerwald. Band VI der Sammlung pflanzengeographischer Monographien „Die Vegetation der Erde“, herausgegeben von A. Engler und O. Drude. Leipzig. W. Engelmann 1902. 671 S. Preis Mk. 30.—, in Ganzleinen Mk. 31,50.

Die Bedeutung dieses Buches, das nicht allein für pflanzengeographische Forschungen im mitteldeutschen Berglande, sondern durch seine Methode und die Fülle der in demselben niedergelegten Ideen und geläuterten Ergebnisse langjähriger Studien ein Fundamentalwerk auf diesem Gebiete zu werden berufen ist, hat schon in mehreren Zeitschriften die gebührende Würdigung erfahren. Hier soll nur darauf hingewiesen werden, daß in dieser wertvollen Arbeit auch Rhön, Frankenwald, Fichtelgebirge, Böhmerwald (incl. Oberpfälzer- und Bayerischer Wald) behandelt sind. Mit Anknüpfung an die vorhandene ältere und neuere Literatur werden diese Bergländer als Bestandteil der Gesamthercynia aufgefaßt und speziell die Einbeziehung des Böhmerwaldes wissenschaftlich begründet.

In fünf großen Abschnitten werden Geschichte und Literatur der botanischen Durchforschung, ein geographischer, klimatologischer und floristischer Überblick gegeben, sodann eine Gliederung der hercynischen Vegetationsformen, die Verbreitung der Formationen und ihrer Charakterarten, sowie die Florenentwicklung und Besiedelungsgeschichte der Hercynia in großen Zügen dargestellt. Auch für die bayerischen Forscher eröffnet sich in dem Werke eine reiche Fundgrube pflanzengeographischer Ideen, und manche Frage wird aufgeworfen, die von unserer Seite noch ihrer Lösung harret.

Leider verbietet hier der noch zu gebote stehende Raum, des näheren auf die Details einzugehen. Vielleicht bietet sich eine andere Gelegenheit, auf die neuen Beobachtungen, die der Verfasser selbst in floristischer und pflanzengeographischer Hinsicht in den bayerischen Mittelgebirgen gemacht hat und die im Werke zerstreut sich finden, sowie auf einzelne kleinere Versehen zurückzukommen.

Dr. Vollmann.

Unsere Mitglieder, besonders die HH. Landwirte und Obstzüchter, seien auf folgende Flugblätter des Kaiserlichen Gesundheitsamtes in Berlin aufmerksam gemacht:

Flugblatt Nr. 14, Oktober 1902: Die Moniliakrankheiten unserer Obstbäume und ihre Bekämpfung. Monilia ist eine Pilzgattung, die die Fäulnis vieler Früchte, sowie das Absterben von Blüten, Blütenzweigen und kleinen Laubzweigen veranlaßt und im letzten Jahrzehnt grofse Verheerungen in Obstgärten angerichtet hat.

Flugblatt Nr. 17, Dezember 1902: Der Krebs der Obstbäume und seine Behandlung. Hier wird die häufigste und verbreitetste Krebsform, der wahre oder echte von einem Pilz namens *Nectria ditissima* herrührende Krebs, einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Er befällt am liebsten den Apfelbaum, setzt aber auch an manchen Orten den Birnbäumen ziemlich stark zu und zeigt sich entweder in Form einer mehr oder weniger grofsen von zerrissenen Rändern konzentrisch umgebenen Wunde besonders in Astwinkeln (offener Krebs), oder als knollige Verdickung von Nufs- bis Kindskopfgrofse mit modrigem Inhalt (geschlossener Krebs). Die Erkrankung kann bis zur Spitzendürre der Apfelbäume führen.

Flugblatt Nr. 18, Januar 1903: Die Stockkrankheit des Getreides und Klees. Diese Krankheit, durch die Tätigkeit kleiner Fadenwürmer aus der Familie der Alchen hervorgebracht, wird namentlich beim Roggen und Hafer, der Luzerne und dem Rotklee beobachtet (Kleemüdigkeit).

Jedes der vier Seiten starken und mit instruktiven Abbildungen ausgestatteten Flugblätter bespricht eingehend und in leicht verständlicher Weise den in Frage stehenden Gegenstand und weist insbesondere auf deren Erkennungsmerkmale und auf die Mittel hin, durch welche die Schäden am zuverlässigsten verhütet und kuriert werden können.

Zu beziehen sind die Flugblätter von der Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10. Einzelpreis 5 Pfg. (bei direktem Bezuge vom Verleger sind 3 Pfg. für Porto beizufügen). 100 Exemplare Mk. 4.—, 500 Exemplare Mk. 15.—.

M. Schinnerl.

J. Hinterhuber und Fr. Pichlmayr, Flora des Herzogtums Salzburg und der angrenzenden Länderteile. Der zweiten, gänzlich umgearbeiteten Auflage zweite Ausgabe. Salzburg 1899. 313 S.

Im Jahre 1879, also zwei Jahre später als J. Ferchls Flora von Reichenhall und im gleichen Jahre wie J. Ferchls Flora von Berchtesgaden in den Berichten des bot. Vereins in Landshut erschien, veröffentlichten obige Verfasser die 2. Auflage des Prodromus einer Flora des Herzogtums Salzburg. Nunmehr wurde 1899, vielleicht um den Absatz des Buches zu steigern, eine neue Ausgabe veranstaltet, ohne jegliche Änderung, mit Ausnahme des Titels und eines kleinen Teiles des Vorwortes. So dankenswert eine neue Auflage auch für den bayerischen Floristen gewesen wäre, da das Büchlein Fundorte aus der Gegend von Laufen und Waging, die hauptsächlich auf den Angaben des verdienten Botanikers Dr. Progel beruhen, sowie für die bayerische Seite des Salzkammergutes enthält, so bedauerlich ist es, dafs dasselbe nicht einer Umarbeitung unterzogen wurde, da nicht allein störende Druckfehler (wie z. B. S. 3 *Thesium flavum* statt *Thalictrum flavum*), darin nicht vereinzelt vorkommen, sondern auch die Unterarten bezw. Formen vielfach im gleichen Drucke wie die Arten aufgeführt sind und nur für den erfahrenen Botaniker unterscheidbar sind, ganz zu schweigen davon, dafs Synonyma da und dort als Bezeichnungen für verschiedene Formen auftauchen und den Errungenschaften der neueren Zeit auf dem Gebiete der Systematik nicht im geringsten Rechnung getragen ist. Das Buch brachte daher, so reich sein Inhalt im übrigen ist, doch eine Enttäuschung und darf nur mit grofser Vorsicht benützt werden.

Dr. Vollmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1_1903](#)

Autor(en)/Author(s): Vollmann Franz, Schinnerl Martin

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen. 336-337](#)